< zurück zur Übersicht: Diagnostische Methoden Kommunikation

< zur Übersicht: Diagnostische Methoden Körperfunktionen

P-ITPA (Potsdam-Illinois Test für Psycholinguistische Fähigkeiten)

Zitiervorschlag: Stecher, M. (2019). „P-ITPA“. Abgerufen von URL: https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:diagn_methoden_koerperfunktionen:p-itpa, CC BY-SA 4.0

Quelle: https://www.testzentrale.de

Name	**P-ITPA (Potsdam-Illinois Test für Psycholinguistische Fähigkeiten)**
Autor:innen	Esser, G. & Wyschkon, A.
Testkategorie	Sprachtest / Sprachentwicklungstest
Aktuelle Auflage	2010
Normiert im Altersbereich	4;0 – 11;5 Jahre
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche im Alter von 4;0-11;6 Jahren
Zielfertigkeiten (lt. Manual)	- Verbale Intelligenz - Wortschatz - Expressive Sprache - Phonologische Bewusstheit - Verbales Kurzzeitgedächtnis - Lesen (sinnhaft und sinnfrei) - Rechtschreibung (sinnhaft und sinnfrei)
CHC-Zuordnung	- Kurzzeitgedächtnis (Gsm) - Phonologische Bewusstheit (Ga) - Kristalline Fähigkeiten (Gc)
Zuordnung 4-Felder-Modell des Schriftspracherwerbs	- Lesetechnik & Leseverwendung (Untertest 7) - Schreibtechnik (Untertests 8 & 9)

Name	**P-ITPA (Potsdam-Illinois Test für Psycholinguistische Fähigkeiten)**
Testtheoretische Grundlagen	P-ITPA orientiert sich, aktuellen Forschungsergebnissen entsprechend, am Komponentenmodell der Sprache von Grimm. Fokussiert wird ausschließlich die linguistische Kompetenz mit ihren Komponenten Phonologie, Lexikon, Morphologie und Syntax. Dabei werden im Rahmen von neun Untertests (UT) sowohl laut- wie auch schriftsprachliche Fähigkeiten und Fertigkeiten betrachtet.
Zugangsfertigkeiten	- Sprachverständnis - Sehen - Sprechen
Speed-Komponente	keine
Gefährdungen der Testfairness	keine Angabe im Manual.
Zulässige Adaptionen (lt. Manual)	keine Angabe im Manual
Auswertungen	Die Auswertung erfolgt zum einen auf der Untertestebene und zum anderen durch die Bildung zusammenfassender Skalen für: - Allgemeine Sprachentwicklung bzw. Schriftsprach-entwicklung - Expressive Sprache - Auditives Kurzzeitgedächtnis - Phonologische Bewusstheit - Lesen
Normstichprobe	Die Normierung erfolgte an einer großen und für die Bundesrepublik repräsentativen Stichprobe.
Zeitaufwand	Im Vorschulalter sind ca. 20 bis 35 Minuten, im Grundschulalter durch das Hinzukommen des schriftsprachlichen Bereiches zwischen 40 und 60 Minuten zu veranschlagen.
Umfeldstrukturierung	keine Angabe im Manual
Testmaterial	- Handbuch - 1 Protokollbogen Kindergartenversion - Je 1 Protokollbogen Schülerversion I – III - Je 1 Schülerheft 1 – 4 - Je 1 Auswertungsbogen Schülerheft 1 – 4 - 1 Satz Lesekärtchen - 1 Vorlagenmappe UT-3 - 1 Vorlagenmappe UT 5.1
Deutschkenntnisse	notwendig

Name	**P-ITPA (Potsdam-Illinois Test für Psycholinguistische Fähigkeiten)**
Kurzdarstellung der/des Kerntests	**Untertest 1: Analogien**: Ergänzen des letzten Worts in 52 Sätzen. Beispiel: *„Ein Riese ist groß, ein Zwerg ist…“* **Untertest 2: Wortschatz:** Nennen von 51 Objekten, von denen eine Eigenschaft vorgegeben wird. *Beispiel: „Ich denke an etwas, das hat einen Rüssel. Was könnte das sein?“* **Untertest 3: Grammatik** Grammatisch korrektes Ergänzen von 57 Sätzen, Plural-, Steigerungs-, Vergangenheitsformen usw. *Beispiel: „Das ist ein Klavier, das sind zwei …“* **Untertest 4: Sätze-Nachsprechen** Nachsprechen von 49 semantisch inkorrekten Sätzen. *Beispiel: „Hunde bellen fröhliche Lieder.“* **Untertest 5: Phonologische Bewusstheit** a) Reimen: unter 3 Wörtern dasjenige Wort erkennen, das sich mit einem vorgegebenen reimt. *Beispiel: „Was reimt sich auf Seil? Sack, Pfeil, Bein?“* b) Vokale ersetzen: in 22 Wörtern Vokale ersetzen. *Beispiel: „Mach aus dem ‚o‘ in ‚Hose‘ ein ‚a‘.“* c) Konsonanten-Auslassen: in 22 Wörtern Konsonanten oder Silben auslassen. *Beispiel: „Sag mal Gras ohne ‚r‘.“* **Untertest 6: Reimfolgen** Nachsprechen von 21 sich reimenden Wortfolgen aus 2-6 Wörtern. *Beispiel: „Baum-Raum-Traum.“* **Untertest 7: Lesen** Vorlesen von 56 sinnvollen und 24 sinnlosen Wörtern. Beispiele (je nach Alter der Kinder): *„Zaun“, „als“ / „Fernseher“, „Letzter“ / „kixol“, „hikabaffer“* **Untertest 8: Rechtschreibung sinnvoll** Schreiben von 10-18 Wörtern auf Diktat (4 Schwierigkeitsstufen) **Untertest 9: Rechtschreibung sinnfrei** Schreiben von 11 Pseudowörtern auf Diktat. *Beispiel: „Sau-ko-ri-la“*
Erfahrungen mit dem Testverfahren	- Ansprechendes Testmaterial, übersichtliche Protokollbögen mit Einstiegs- und Abbruchkriterien - Der P-PITPA enthält keine Untertests zur rezeptiven Sprache - Hinweise auf einen etwaigen mehrsprachigen Hintergrund der Normstichprobe wären wünschenswert, zumal davon ausgegangen werden kann, dass das Verfahren auch bei dieser Klientel zum Einsatz kommen wird.

< zurück zur Übersicht: Diagnostische Methoden Kommunikation

< zur Übersicht: Diagnostische Methoden Körperfunktionen

Layout und Gestaltung: Christian Albrecht, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) Baden-Württemberg

From:
https://wsd-bw.de/ -

Permanent link:
https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:diagn_methoden_koerperfunktionen:p-itpa

Last update: **2024/06/23 12:57**